

Schuljahr 2020/2021

621 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen.

54 Lehrkräfte

neue Lehrkräfte: Beate Bayer, Corinna Flottmeier, Fabian Knop, Marco Steinem, Dennis Nielsen, Alina Reinke, Inna Wils, Lea Wolff

Grußwort zum Schuljahresende

Ein sehr besonderes Schuljahr ist zu Ende. Ich freue mich sehr, dass die Schule sich in den letzten Schultagen fast wieder „normal“ anfühlte. Wir haben mit geeinten Kräften aller die wirklich schwierige und besondere Zeit überstanden. Und jetzt sind alle ein bisschen aus der Puste und müssen in hoffentlich ganz normalen Ferien Kräfte für ein neues Schuljahr sammeln. Die Eltern erleben ihre Kinder ein paar Wochen ohne das Thema Schule und Unterricht. Die Lehrkräfte müssen keine Schüler zu Hygiene und Selbsttests anhalten und genießen den Tag zum großen Teil, ohne eine Maske beim Sprechen zu tragen. Die Schulleitung, das Sekretariat und der Hausmeister freuen sich, keine neuen Regelungen kommunizieren und organisieren zu müssen.

Ein dickes Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und alle, die in den letzten Monaten mit Geduld, Einfallsreichtum und Unterstützung, wo und wann auch immer, ein möglichst normales Schulleben ermöglicht haben.

Wir sind eine tolle Schulgemeinschaft!

Eure und Ihre Ute Eggenstein



02.07.2021

Die Klasse 7a erkundet auf einer Denkmalrallye Lippstadt

Ausgestattet mit den Aufgaben, einem Routenplan, einer digitalen Broschüre und einer Zeitvorgabe von 2,5 Stunden starteten wir am Markt in Lippstadt. Schon am Tag im Jahnpark vor 2 Wochen kam der Wunsch nach einem weiteren gemeinsamen Tag auf, um uns nach so langer Zeit im Distanzlernen und im Wechselunterricht wieder etwas besser kennen und verstehen zu lernen.

28.06.2021

Zehner-Abschluss im Glück

Am vergangenen Freitag wurden unsere zehnten Klassen mit dem Motto "Glück" verabschiedet. In vier aufeinanderfolgenden Veranstaltungen wurde jeweils einer Klasse von der Klassenleitung das begehrte Abschlusszeugnis überreicht. In einem kleinen Rahmenprogramm wünschten Schulleiterin Ute Eggenstein, Bürgermeister Arne Moritz (per Video) sowie die Elternpflegschaftsvorsitzende Amelie Standke (per Video) den 116 Schülerinnen und Schülern viel Glück für ihren weiteren Lebensweg. Musikalisch untermalt wurde die Feier vom Schulorchester mit der Klasse 7m und der Schulband "Magic Vibes" unter der Leitung von Herrn Knop und Frau Schiermeister.





3. Platz bringt uns 4.000 Euro

Irre - mit einem kuriosen Endspurt in der letzten Stunde der Spardaspendenwahl haben wir uns den 3. Platz zurückerobert, nachdem wir in den beiden letzten Tagen auf Platz 4 lagen. Damit haben wir mit 6123 Stimmen den größten Erfolg unserer Schule in der Geschichte dieses Wettbewerbs erreicht. Vielen vielen Dank an alle, die uns bei diesem tollen Ergebnis unterstützt haben...



20.05.2021

Unser Hybrid-Unterricht in der Presse

Am heutigen Samstag wird unser Hybrid-Unterricht in der Presse vorgestellt. Hier ein Ausschnitt aus der heutigen Ausgabe "Der Patriot":

Insgesamt 115 Zehntklässler der Drost-Rose-Realschule besuchen im wochenweisen Wechsel, die Klassen sind aufgeteilt, den Unterricht in der Schule – geschützt mit medizinischen oder FFP2-Masken. „Ich glaube, wir machen einen guten Hybridunterricht“, sagt Schulleiterin Ute Eggenstein. Das Konzept dafür lag bereits in der Schublade, wurde den Vorgaben der Landesregierung entsprechend angepasst. Damit's klappt, sei es mit Hilfe des Schulträgers gelungen, kurzfristig mobile Hotspots einzurichten: „WLAN-technisch sind wir noch nicht so gut ausgestattet“, erklärt Eggenstein. Derzeit ziehen Techniker dafür die nötigen Leitungen. Die Abschlusschüler lernen aufgeteilt in der Schule und zuhause. Die Schüler arbeiten dabei als Lernpartner eigenverantwortlich zusammen, unterstützen sich gegenseitig und übernehmen Verantwortung, erklärt Eggenstein. Schule sei heute mehr als klassischer Frontalunterricht. Die Schulleiterin ist sich sicher, dass das gut funktioniert: Auch wenn sich der eine oder andere Gedanken über die Abschlussprüfungen mache – die Schüler hätten viel gelernt, auch für die berufliche Zukunft. „Die Wirtschaft bekommt digital fitte und flexible Leute“, ist Ute Eggenstein überzeugt. Nun gelte es, den Schülern im Hybridunterricht noch das nötige Selbstbewusstsein mit auf den Weg zu geben.

Auch am Hygiene-Konzept hat die Drost-Rose-Realschule noch etwas gefeilt: Neben den AHA-Regeln und dem Tragen von FFP2-Masken oder medizinischen Mundschutzen, wird

bei Schülern beim Betreten des Schulgebäudes kontaktlos Fieber gemessen. Außerdem bietet die Schule an, bei möglichen Symptomen einen Schnelltest zu vermitteln – nicht nur für Schüler, auch für die Lehrer.

27.02.2021

Anerkennung für das Engagement von Teresa Alers in der Notbetreuung

In der vergangenen Woche überreichte Frau Weber unserer Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst Theresa Alers im Namen des Fördervereins der Drost-Rose-Realschule eine Anerkennung für ihr Engagement in Form eines Wunscherfüllers. Zusammen mit Julia Köneker, die gleichzeitig vom Förderverein der Edith-Stein-Realschule einen Wunscherfüller erhielt, betreut sie täglich die Kinder, die zu Hause nicht ausreichend im Distanzlernen betreut werden können.

Die Betreuung findet in unseren Computerräumen statt, so dass die Schülerinnen und Schüler hier die Möglichkeit haben, ihre Aufgaben digital abzurufen und auch an Videokonferenzen teilzunehmen. Theresa und Julia werden dabei teilweise auch von den Sozialarbeiter*innen unterstützt. Im Namen der ganzen Schulgemeinschaft möchten wir uns ganz herzlich für die kontinuierliche und herzliche Betreuung der Kinder bedanken!!



Winterliche Grüße

Mit dieser winterlichen Collage begrüßt die Drost-Rose-Realschule aus dem tiefverschneiten Dusterweg. Unsere Schülerinnen und Schüler in der Notbetreuung konnten gestern sogar ein Iglu auf dem Schulhof bauen.



11.02.2021

„Weg vom Bildschirm, raus in die Welt!“ ...

... unter diesem Motto stand am 01. Februar 2021 die Schrittchallenge der Drost-Rose-Realschule Lippstadt. Alle Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer waren aufgerufen, den Schultag zwischen 8 und 16 Uhr zu nutzen, um so viele Schritte wie möglich zu sammeln. Die gesamte Schulgemeinschaft machte sich - zwar jeder für sich aber doch gemeinsam - auf den Weg. Es wurde gejoggt, gewalkt, gelaufen und spazieren gegangen. Am Ende übermittelten alle Schülerinnen und Schüler ihre per Schrittzähler, Fitnesstracker oder Handy App gezählten Schritte per Screenshot an den jeweiligen Klassenlehrer bzw. die jeweilige Klassenlehrerin. Herr Hillemeier, der Schulsozialarbeiter, sammelte alle eingegangenen Daten und wertete diese im Nachgang aus.

Mit 430.216 Schritten gewann die Klasse 6c den ersten Platz der Challenge. Sie dürfen sich auf eine Überraschung vom Förderverein und einen Kinoabend in der Mensa mit allem was dazugehört, freuen. Dicht gefolgt wurden die jungen Sportler angeführt von Herrn Höllinger von den Klassen 10b auf Platz 2 mit 399.550 Schritten und von der 7b mit 393.727 Schritten auf Platz 3.

Insgesamt erlief die Schulgemeinschaft 5.656.829 Schritte, die einer ungefähren Kilometerzahl von 4.525 km entsprechen. Alle Beteiligten sind also an diesem Tag gemeinsam eine Strecke bis nach Kano in Nigeria, Ougadougou in Burkina Faso, Krasnojarsk zwischen Novosibirsk und Irkutsk in Russland oder gar bis in den Norden Grönlands gelaufen.

Ende des ersten Bauabschnitts

In der heutigen Ausgabe von "Lippstadt am Sonntag" ist ein schöner Artikel veröffentlicht, der das Ende des ersten Bauabschnittes unseres Schulhofs verkündet. Bis auf wenige Ausnahmen sind der neue Parkplatz hinter der Sporthalle, das Multifunktions-Spielfeld, die Calisthenic-Anlage und die Umzäunung mit Automatiktür fertiggestellt. Der nächste Bauabschnitt kann also nun kommen.

(Siehe Presse)

31.01.2021

Adventsfenster am Rathaus

Normalerweise wird unser Adventsfenster jährlich unter großer Beteiligung unserer Schulgemeinschaft geöffnet. Nicht so in diesem Jahr. Auch hier - wie auch beim Weihnachtskonzert der Musikklassen auf dem Weihnachtsmarkt - machte Corona einen Strich durch die Rechnung. So wurde das Fenster vorgestern leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit geöffnet. Die Sterne und Häuser des diesjährigen Motivs wurden von der Klasse 5b im Kunstunterricht gestaltet. Das Aufkleben und die Gestaltung des Hintergrundes haben einzelne Schüler aus der Klasse 7m übernommen. Zu sehen ist eine kleine Häuserlandschaft bei Nacht, die von Sternen erhellt wird. Betreut wurde das Projekt von Frau Burghardt.



20.12.2020

Aktionen der SV im Dezember 2020

Am vergangenen Montag (7.12.) war mit einem Tag Verspätung der Nikolaus zu Besuch an unserer Schule. Er brachte seinen Knecht Ruprecht und einige Engel mit und besuchte unsere fünften Klassen. Er gab ihnen eine kurze Rückmeldung zu ihrem Ankommen an unserer Schule und verteilte neben guten Ratschlägen auch noch kleine Leckereien.



Eine schöne Nordmantanne aus der Baumschule Jürgenhake schmückt seit ein paar Tagen unseren Eingangsbereich. Sie wurde von der SV geschmückt, u.a. mit Wünschen der neuen Fünfer und ganz speziellen "Weihnachtskugeln". Sie sollen die Schwerpunkte unseres Schullebens darstellen. Die SV wünscht viel Spaß beim Entdecken.



Am Freitag, den 27.11. nach dem Unterricht und am Montag, den 30.11. vor dem Unterricht führte die SV eine Aktion gegen das zu hohe Verkehrsaufkommen vor unserer Schule durch. Hierbei wurden Eltern angesprochen, die ihre Kinder mit dem Auto "bis in die Schule" bringen bzw. von dort abholen. Dabei wurde ihnen erklärt, dass das Unfallrisiko zu Stoßzeiten sehr hoch ist. Darüber hinaus wurden ihnen als Alternative sogenannte "Kiss an Go"-Plätze vorgeschlagen, an denen sie ihre Kinder herauslassen bzw. abholen können und die ihnen auch noch eine erhebliche Zeitersparnis bieten würden. Viele Eltern reagierten sehr positiv und verständnisvoll, so dass wir hoffen, dass die Aktion uns allen auf Dauer weiterhilft.



Drost-Rose-Realschule

Sie und Ihre Kinder sind uns wichtig!!!

Die Anzahl der Unfälle vor der Schule steigt!

WARUM?

Viele Kinder werden von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht und abgeholt und dabei „direkt bis vor die Eingangstür“ gefahren. Dadurch ist das Verkehrsaufkommen zu groß und es ist teilweise sehr chaotisch und voll im ~~Verkehr~~. Das kostet Sie als Eltern meistens viel unnötige Zeit & Nerven und leider kommt es dabei auch immer mal wieder zu Unfällen mit Kindern, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

LIEBE ELTERN,

wir wissen, dass Sie es, gerade in Zeiten von Corona, nur gut meinen. **ABER** es kann es nicht weitergehen! Auch uns liegt das Wohlergehen aller Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen.

DAHER UNSERE BITTE AN SIE

Lassen Sie Ihre Kinder schon 200 Meter vor der Schule aus dem Auto aussteigen (z.B. an der ~~Schulweg~~ Str., der Stinger Str. oder dem Konrad-Adenauer-Ring). So kann das Verkehrsaufkommen vor dem Eingang der Schule minimiert und die Sicherheit aller Schülerinnen und Schüler besser gewährleistet werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Die SV

Süße Grüße vom Förderverein

Unser Förderverein überraschte alle Lehrer/innen und Schüler/innen mit einem süßen Gruß und belohnte sie damit für ihre Disziplin und ihr Durchhaltevermögen in dieser kuriosen Zeit. Vielen Dank dafür!!!



Patriot vom 09.12.2020

09.12.2020

Lesewettbewerb 2020

Am vergangenen Mittwoch fand der diesjährige Lesewettbewerb der 6. Klassen statt. Dabei lasen die vier Klassensieger aus den Klassen 6a, 6b, 6c und 6m sowohl selbst ausgesuchte als auch vorgegebene Texte vor.



03.12.2020

"Alkohölle": Ein Theaterstück zum Thema Alkoholmissbrauch

In der vergangenen Woche besuchten unsere Neuntklässler ein Theaterstück zum Thema Alkoholmissbrauch. Es wurde unter Coronabedingungen in der Mensa aufgeführt. Nach der Vorstellung standen die SchauspielerInnen noch für eine Diskussionsrunde zur Verfügung. Die Jugendlichen kamen zu der Erkenntnis, dass es viele Gründe gibt zu trinken, das können Traurigkeit, Einsamkeit, Gruppenzwang, Spaß beim Feiern oder auch der Wunsch nach Vergessen sein. Man sollte aber nicht so viel trinken! Die Schauspieler erzählten von ihren Erfahrungen und offenbarten, dass auch sie mit dem Problem des übermäßigen Alkoholkonsums zu kämpfen hatten. Durch ihre autobiografischen Erfahrungen gewannen sie Zugang zu den Schülerinnen und Schülern und die Ernsthaftigkeit dieses Themas wurde deutlich.

(Siehe Presse)



15.11.2020

Auszeichnung als Schule der Zukunft

Kurz vor den Herbstferien wurde unsere Schule als Schule der Zukunft ausgezeichnet. Dieses Landesprogramm ist eine gemeinsame Initiative des Schulministeriums und des Umweltministeriums NRW und unterstützt Schulen dabei, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zum Bestandteil ihrer Unterrichts- und Schulentwicklung zu machen. So bildeten sich Lehrerinnen und Lehrer der Schule in den vergangenen vier Jahren in sogenannten BNE-Modulen fort, Schülerinnen und Schüler nahmen an mehreren Schülerakademien zu verschiedenen Umweltthemen teil. Eine Schülerakademie zum Thema "Klimaschutz schafft Zukunft" wurde im Dezember 2018 sogar an der Drost-Rose ausgerichtet und bekam viel Lob für die Organisation. Im Rahmen dieser Kampagne war die Lippstädter Schule auch Teil eines Netzwerks aus Bildungseinrichtungen und Umweltorganisationen, das vom LIZ am Möhnesee als Regionalzentrum für den Kreis Soest koordiniert wird.

Da es aufgrund der Corona-Regeln keine große Auszeichnungsfeier geben konnte, kamen die Schulschilder per Post. Naila Dag und Carsten Hesse, die an der Schule für den Klimaschutz und die Durchführung der Kampagne verantwortlich sind, nahmen die Auszeichnungen trotzdem sehr erfreut und zufrieden entgegen. Auch in den nächsten Jahren wird die Drost-Rose-Realschule als Netzwerkmitglied an der Landes-Kampagne "Schule der Zukunft" teilnehmen.



14.10.2020

116 Schüler in eine Zukunft voller „Glück“ verabschiedet

Die Abschlusschüler der Drost-Rose Realschule erhielten in feierlichem Rahmen klassenweise ihre Zeugnisse

Lippstadt – „Glück“ – unter diesem Motto verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe zehnte der Drost-Rose-Realschule. Die Feierlichkeiten der Zeugnisübergabe wurden von der Schulband und dem Schulorchester musikalisch untermalt.

„Was ist eigentlich Glück?“, fragte Schulleiterin Ute Eggenstein in ihrer Begrüßungsrede und zählte viele verschiedene Facetten des Glücks auf. Sie schenkte allen Absolventen ein Centstück, das sie daran erinnern soll, viele glückliche Momente zu sammeln.

Bürgermeister Arne Moritz und die Elternpflegschaft schickten ihre Glückwünsche per Videobotschaft. Abschließend wünschten die Klassenlehrer ihren Schülern einen tiefen Glauben an sich



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a erhielten am Freitag als Erste ihre Abschlusszeugnisse.

Foto: ESCOX

selbst, Leidenschaft bei den Dingen, die sie beginnen und viele schöne Überraschungen. Sie reflektierten das Lernen unter Corona-Bedingun-

gen und die entstandene Kameradschaft der letzten sechs gemeinsamen Schuljahre.

Klasse 10a (Klassenlehrerin Frau Grabe)

Altkundria Abadić, Fari Abdurahmanov, Cora Ackfeld, Vanessa Blandarra, Finn Luca Boongetten, Annabell Brüggermann, Antonio Chappetta, Veronika Eimroche, Emily Felzer, Dennis Frankowski, Darvin Freuser, Fabienne Güld, Chenille Gammio, Deniz Godik, Daniel Groß, Theodor Groß-Thin, Ioannis Kazakopoulos, Estima Kazakopoulos, Melina Joy Kobbernik, Dajana Kuzman, Melina Lazaridou, Levy Miletica, Ferhad Oost, Maria Pantaki, Dustin Partig, Kevin Schöne, Harpreet Singh, Antonio Spina, Vargun Tasalliyev, Sophie Tammann

Klasse 10b (Klassenlehrerin Frau Losch)

Naza Sajami, Kelvin Bellmann, Laura Böhm, Jesse Degeuss, Melisa Derin, Ajlin Häzler, Diana Hoer, Robin Ilgner, Lenaja Josephowski, Philipp Jung, Julia Kramling, Elina Maygen, Edward Nika, Edemsi Paol, Vanessa Peters, Olina Reiband, Sabina Sabotic, Eleni Sagkaidis, Timo Schütka, Ahmad Sedig, Fatme Serhan, Nikola Simic, Er-mal Sinani, Diana Sporens, Leonie Sülter, Luis Thomas, Vanessa Willebe, Rickarda Wölke, Vivien Zoltasek

Klasse 10 c (Klassenlehrerin Frau Lammert)

Crydis Alon, Reyal Akta, Hadir Ali, Alton Bostandjia, Rian Caprin, Nico Classen, Chan Derin, Valentino Di Masi, Aliba Feka, Wilf Halimzai, Sermina Ibrahim, Niko Karl, Lucas Krüger, Jonas Matis, Saghar Neumannsaraevan, Céline Pahlke, Leon Puchowka, Gabriel Porecki, Emily Rose, Johannes Schäfer, Jan-Luca Schallhorn, Edward Schneider, Jeline Schröder, Sevil Serail, Eze Szygel, Leo Ulanov-Mirkovic, Denise Verheyen, Sascha Voser, Simon Vogel, Crydis-Marie Werners

Klasse 10n (Klassenlehrer Herr Linnemann)

Simon Balanente, Julie Berger, Sanel Bogdzarin, Maylin Bücken, Michael Casademirou, Chiara Mario Cimenio, Julius Figgner, Lea-Sophie Fortmann, Maximal Fremer, Magdalene Goll, Dennis-Hermann Glaesern, Marius Gudel, Sophie Gorenemann, Nico Härtich, Laura Hennig, Sarah Jahnbrinker, Nicolas Lentz, Markus Lindert, Jessica Neumann, Celine Pfaff, Marissa Portner, Josephine Schmidt, Lenja Schulte, Mike Schulz, Erik Steinböhl, Michelle Teichro, Hubert Zapfner

Digitale Berufemesse: Fast 40 Unternehmen stellen sich vor

Edith-Stein- und Drost-Rose-Realschule starten Plattform, um Ausbildungsberufe und Lehrstellen zu präsentieren

Lippstadt – Statt einer abendlichen Info-Veranstaltung im Rahmen der gemeinsamen Berufswahlmesse schlagen die Edith-Stein- und die Drost-Rose-Realschule in Lippstadt am heutigen Dienstag andere Wege ein: Wegen der Corona-Pandemie haben sich Dominik Kleinschmidt und Katrin Stückenschneider als Stubos (Kordinatoren für Studien- und Berufsorientierung) der beiden Realschulen am Dusterweg mit ihren Teams eine digitale Variante überlegt.

Sie bieten Betrieben und berufsbildenden Schulen ei-

ne digitale Plattform der Präsentation, auf die dauerhaft zurückgegriffen werden kann. Auf der in wenigen Wochen erstellten Homepage (Steffen Pauli, Leiter der Edith-Stein-Realschule, ist Informatiker) finden alle Interessierten eine Übersicht aller Aussteller der eigentlichen Messe – und die Zahl wächst. Das Interesse sei nämlich auf beiden Seiten groß, wie Dominik Kleinschmidt auf Patriot-Nachfrage schildert: Einerseits bräuchten die Schülerinnen und Schüler Informationen als „Anschub“, andererseits

sei es für die Betriebe derzeit schwierig, Jugendliche zu erreichen. Dementsprechend groß sei die Bereitschaft, sich darzustellen – die Bandbreite reicht derzeit von A wie ASO Safety (Lippstadt) bis W wie Wicon Industrieteile (Anrärthe), jeweils mit Infos zu den Unternehmen selbst, zu Ausbildungsangeboten und -inhalten, dazu der Link zur Firma.

Am heutigen Dienstag gibt die Schulgemeinschaft die Internetseite bekannt – als Hilfe nicht nur für die abgehenden Zehntklässler, sondern auch für nachfolgende Jah-



Digital über Ausbildungsplätze in der Region informieren: Die Realschüler Nail, Emily und Alexandra warfen gestern schon einmal einen Blick auf das Angebot.

gangsstufen, die auf der Suche nach Plätzen für ihre Praktikumsphasen sind. Die Lehrer werden die Homepage und ihre Inhalte im Fach Berufswahlorientierung (eine Wochenstunde) vorstellen. Weiterführend werden auch Live-Chats oder Videoangebote ermöglichen wird, bleibt laut Kleinschmidt abzuwarten. Fürs nächste Jahr sei eine Präsenzmesse das Ziel – die Online-Plattform stelle aber in jedem Fall eine dauerhafte Hilfe dar.

www.berufswahlmesse.de

Schöne Pause am Dusterweg

Erster Bauabschnitt der Schulhof-Neugestaltung am Realschulzentrum abgeschlossen

■ **Lippstadt. (-ger)** Fast auf den Tag genau zwei Jahre nach Beschlussfassung sind die Außenflächen an den Realschulen am Dusterweg inklusive der neuen Stellplatzanlage für die Lehrkräfte fertiggestellt. Die Stadt hat sich die Beseitigung der „gestalterischen Unzulänglichkeiten“, wie der Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen seinerzeit in der Ratsvorlage schrieb, viel kosten lassen.

Ohne einen Euro Zuschuss investierte die Kommune 1,2 Mio. Euro in das Vorhaben, das vom Soester Büro B.S.L. Landschaftsarchitekten ausgeführt wurde und bei der Grünflächenexperten der Stadt örtliche Projektbegleiter waren. Mit den 29 Lehrerparkplätzen, einem Multifunktions-Spielfeld und einer Calisthenic-Anlage ist soeben der erste Bauabschnitt abgeschlossen worden.

Witterungsbedingt werden lediglich einige Restarbeiten im Sportbereich erst im Frühjahr beendet werden können. Abgehakt ist das Gesamtprojekt damit noch nicht. 2024/25 möchte die Stadt einen weiteren Bauabschnitt folgen lassen, erläutert Fachdienstleiter Lothar Dreckhoff im Gespräch. Dann stehen die Außenanlagen



Der 1. Bauabschnitt ist bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Über das Ergebnis freuen sich Fachdienstleiter Lothar Dreckhoff (Mitte) und die Projektbegleiter Michaela Lange und Daniel Roderfeld. Fotos: Häger

auf der Nordseite der Edith-Stein-Realschule im Fokus. Herausragend wird dort ein „grünes Klassenzimmer“ werden. Über Kosten möchten sich Dreckhoff lieber ausschweigen. Nur so viel: Es steht eine Anlaufquote von 260.000 Euro zur Verfügung. Dabei wird es ganz sicher nicht bleiben.

Die Fachgremien des Rates haben sich im Vorfeld der finalen Entscheidung sehr ausführlich mit der Umgestaltung des bis da-

hin völlig unansehnlichen Schulgeländes befasst. Zu bemängeln gab es einiges: Ungeordnete Flächen, fehlende Parkplätze, keine Barrierefreiheit, ein schlechter Zustand der Bodenbeläge und nicht zuletzt die unzureichende Entwässerung. Wer den Schulhof heute betritt, wird ihn kaum wiedererkennen.

Das beginnt mit dem klar definierten Eingang, der auch die Pausenaufsicht erleichtert und zugleich eine Sichtachse zum ebenfalls neu geschaffenen Zugang zur Edith-Stein-Realschule schafft. Zum geordneten Gesamteindruck trägt gleich auf den ersten Blick die geschlossene Einfriedung des Schulgeländes bei. Auf dem Areal entstand eine ausreichend nutzbare Schulhoffläche mit höherer Aufenthaltsqualität. Für die Planer stand fest: „Die Neugestaltung der Flächen führt zu klaren und übersichtlichen Strukturen, die zu einer ‚gefühlten‘ Schulhofer-

weiterung beitragen.“ Das Konzept ist aufgegangen.

Ungewöhnliche Bänke zum „Chillen“, großzügige Sitz- und Aufenthaltsbereiche unter Bäumen und auch zusätzliche Tisch-

tennisplatten machen das Schülerleben angenehmer und werten das gesamte Realschulzentrum deutlich auf. Die architektonisch sehr ansprechende neue Mensa zum Konrad-Adenauer-Ring rückt damit optisch zugleich stärker an die Hauptgebäude heran und wirkt nicht länger wie ein freundlicher Nachbar, den man gern im eigenen Haus hätte. Auf Rasenwabensteinen, die zur Verbesserung der Entwässerung auf der früheren Seenplatte sorgen, entstanden insgesamt 250 Fahrradabstellplätze. Sie dienen aber nicht nur der Entwässerung, begründet Projektbegleiterin Michaela Lange, sie schützen zugleich die Baumwurzeln. Auch an den Brandfall dachten die Planer.

„Die Feuerwehr kann überall hinkommen“, erklärt Fachdienstleiter Dreckhoff. Dabei sollte der vorhandene Baumbestand erhalten und geschützt werden. Lediglich zwei Bäume

mussten für die Umsetzung der Planung beseitigt werden.

Mit zu dem ersten Bauabschnitt zählt ein 26 mal 12 Meter großes Multifunktionsfeld für Fußball und Basketball sowie eine Calisthenic-Anlage. Für die Schule soll so das Angebot für Sport und Bewegung ausgedehnt werden. Ganz wesentlich verbessert hat sich die Parksituation für die Lehrkräfte. Westlich der Sporthallen entstand eine elektronisch gesicherte Abstellanlage für 29 Einstellplätze. Bislang fehlten für den Normalbetrieb fünf Parkplätze.

Sportanlagen und Parkplatz schlugen mit 400.000 Euro zu Buche, listete Projektbegleiter Daniel Roderfeld auf. Ursprünglich hatte die Stadt mit Gesamtkosten von 1,06 Mio. Euro für Schulhof, Parkplatz und Sportfelder gerechnet, doch bei diesem Planungsausstand blieben Bodenbelastung, Beleuchtung, Schließanlage und Entwässerung unberücksichtigt.



Mit der Umgestaltung entstand eine klar definierte Eingangssituation.



Attraktive Aufenthaltsbereiche, geordnete Abstellplätze, ansprechende Optik: der neue Schulhof des Realschulzentrums am Dusterweg.

29.12.2020

vom 09.12.2020, Seite 12 - Lippstadt

Mehr als süße Grüße vom Nikolaus

Förderverein der Drost-Rose-Realschule zieht Bilanz seiner Aktionen

Lippstadt – Der Förderverein der Drost-Rose-Realschule hat sich zum Nikolaustag etwas Besonderes für die Schulgemeinschaft ausgedacht. Als kleine Anerkennung für die Disziplin und das Durchhaltevermögen aller hat der Vorstand kleine Schoko-Leckereien verteilt.

Über Nacht hatten 700 kleine „Förderkläuse“ den Weg in die Schule gefunden. Noch vor Beginn des Unterrichts am Montag überraschte der Vorstand des Fördervereins Schüler und Kollegium mit der süßen Gabe.

Der Förderverein hat die



Verteilten Nikolaus-Grüße: Winfried Galda, Amelie Standke, Carolin Weber und Magali Limousin vom Förderverein (v.l.).

Drost-Rose-Schule dieses Jahr nicht nur zum Nikolaustag unterstützt, sondern auch mit der Anschaffung von Materialien, die bedingt durch die Corona-Pandemie kurzfristig eingesetzt werden mussten.

So hat der Förderverein unter anderem die Lern-App Anton als Schullizenz angeschafft, Masken mit Schullogo organisiert und Wasserspender für den Spielraum sowie Spielgeräte für den Außenbereich spendiert. Geplant sind noch viele weitere Projekte, teilt der Förderverein mit.

Wenn „Al“ eine junge Frau in seinen Bann zieht

Realschüler sehen trotz Corona-Beschränkungen ein Theaterstück zum Thema Alkoholmissbrauch

Lippstadt – Theateraufführungen sind selten geworden in diesen Tagen. Dennoch haben die Schüler der Edith-Stein- und der Drost-Rose-Realschule jetzt noch ein Stück in der Aula sehen dürfen. Das Ensemble „Theaterspiel“ aus Witten spielte sein Stück „Alkohölle“ zweimal vor jeweils 60 Jugendlichen aus dem Jahrgang 9, die mit großem Abstand und an durchnummerierten Tischen im Zuschauerraum der Mensa saßen. Möglich war das nur, wie die Schule berichtet, dank der Zusammenarbeit von Schulsozialarbeiter Tobias Hillemeier mit dem städtischen Fachdienst Jugend und Familie und dem Kreis-Gesundheitsamt.

Vor 15 Jahren hat Beate Albrecht das Stück „Alkohölle“ geschrieben, zu einem nach wie vor aktuellen Thema: Alkoholsucht. Die Autorin spielt selbst eine der vier Rol-



Alkoholsucht war das Thema eines Stücks des Ensembles „Theaterspiel“, das die Schüler der Realschulen am Dusterweg trotz der Corona-Beschränkungen sehen konnten.

len; eine Schlüsselrolle, denn sie ist das verbindende Element zwischen ihrem Bruder Ernst, der im Vollrausch einen tödlichen Unfall verursacht hat, und dessen jetzt 19-jähriger Tochter Lena, die

immer wieder den Versuchungen des Alkohols, personifiziert durch „Al“ (Michel Mardaga), erliegt.

Lena, mitreißend gespielt von Lisa Seidel, hat viele Fragen an ihre Tante, aber es

wird deutlich, dass der Alkoholismus ihres Vaters für sie nicht ausreichend thematisiert wurde. Am 15. Todestag ihres Vaters tritt der Alkoholismus „Al“ in ihr Leben und versucht, Besitz von ihr zu er-

greifen. Trinken gegen Angst und Scham, gegen Trauer und Einsamkeit werden dem Trinken junger Menschen zum Spaß haben in der Gruppe gegenüber gestellt. Am Ende hat Lena eine reelle Chance, „da zu bleiben und klar zu bleiben“.

Die anschließende Diskussion zwischen Realschülern und Schauspielern habe gezeigt, dass das Stück zum Nachdenken und Diskutieren angeregt habe, wie die beiden Realschulen in ihrem Pressebericht resümieren. Besonders beeindruckt habe sie, dass Wolfgang Pättsch, der den Vater spielt, seit über 30 Jahren trockener Alkoholiker ist. Nicht nur darüber wollten sie mehr erfahren. Sensibel habe Beate Albrecht durch die Diskussion geführt, während die Darsteller die Fragen zum „leider immer aktuellen Thema“ beantworteten.

Drost-Rose-Realschule ist Schule der Zukunft

Lippstadt – Die Drost-Rose-Realschule ist jetzt vom Land Nordrhein-Westfalen als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet worden. Das Landesprogramm – eine Initiative des Schul- und des Umweltministeriums – unterstützt Schulen dabei, „Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Bestandteil ihrer Unterrichts- und Schulentwicklung

zu machen“, informiert die Realschule.

Um die Auszeichnung zu bekommen, haben sich Lehrer der heimischen Realschule in den vergangenen vier Jahren weitergebildet. Die Schüler nahmen derweil an mehreren Schülerakademien zu Umweltthemen teil. „Eine Schülerakademie zum Thema „Klimaschutz schafft Zu-



Mit Auszeichnung: Naila Dag und Carsten Hesse.

kunft“ wurde im Dezember 2018 sogar an der Drost-Rose-Schule ausgerichtet und bekam viel Lob für die Organisation“, berichtet Carsten Hesse als stellvertretender Schulleiter. „Im Rahmen dieser Kampagne war die Lippstädter Schule auch Teil eines Netzwerks aus Bildungseinrichtungen und Umweltorganisationen, das vom Liz am

Möhnesee als Regionalzentrum für den Kreis Soest koordiniert wird.“

Auf eine „große Auszeichnungsfeier“ mussten Schüler und Lehrer verzichten: Die Schilder, die die Schule bald zieren, kamen coronabedingt mit der Post. Mit der Auszeichnung endet das Engagement der Schule nicht – sie will sich weiter engagieren.

Donnerstag, 15. Oktober 2020



Die Schulen und Partner des Bildungsnetzwerks Klimaschutz im Kreis Soest wurden vom Land NRW zum „Netzwerk der Zukunft“ ernannt.

FOTO: SCHRÖDER

Land lobt Ideen zum Klimaschutz

Jury ernennt Schulen und Partner zum „Netzwerk der Zukunft“

VON DANIEL SCHRÖDER

Kreis Soest – Das Bildungsnetzwerk Klimaschutz im Kreis Soest wurde vom Land NRW zum „Netzwerk der Zukunft“ ernannt.

Das Bildungsnetzwerk gründete sich im Dezember 2017 im Rahmen des Landesprogramms Schule der Zukunft und setzt sich aus sechs Schulen und sechs Partnern (siehe Infokasten) zusammen. Sie wollen Nachhaltigkeitsthemen im Kreis Soest stärker etablieren und Bil-

dung für nachhaltige Entwicklung in die Öffentlichkeit und in die Schulen bringen, erklärte Lydia Aach vom Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee (Liz), das als Netzwerkkoordinator agiert. „Wir unterstützen uns gegenseitig bei unseren Klimaschutz-Aktionen und führen gemeinsame Projekte durch“, so Aach.

Die erste gemeinsame Aktion war beispielsweise eine Ausstellung mit dem Titel „Klimabildung im Kreis Soest“ im Liz. Ein Nachhaltig-

Die Mitglieder des Bildungsnetzwerks

Conrad-von-Soest-Gymnasium, Drost-Rose-Realschule Lippstadt, **Gemeinschaftsgrundschule Höingen**, Hubertus-Schwartz-Berufskolleg Soest, INI Berufskolleg Lippstadt, St. Margaretha Grundschule Warstein-Sichtigvor, **BUND KG Soest**, **BUNDjugend NRW** & eine Welt Netz NRW, Klimaschutzmanagement Kreis Soest, Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee (Liz), **Naturpark Arnsberger Wald**, Waldlabor Werl.

keitstag im Kreishaus stand unter der Frage: „Was können wir tun, um die Welt für alle lebenswert zu gestalten?“.

„Dabei wurden den Schülern Handlungsalternativen aufgezeigt und Impulse für einen bewussteren Umgang mit den Ressourcen der Erde

gegeben“, berichtete Lydia Aach.

An den Schulen würden die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit unterschiedlich umgesetzt, zum Teil ins Schulprofil integriert und in verschiedenen Fächern thematisiert. „Die Thematik rückt ganz verstärkt in den Fokus. Ich habe das Gefühl, dass sich etwas tut und die Sensibilität in Sachen Klimaschutz stark im kommen ist“, schilderte Aach und betonte: „Dass das zeitgemäß ist, bleibt unbenommen.“

Für dieses Jahr hatte das Bildungsnetzwerk eine Nachhaltigkeitswoche geplant. Corona machte einen Strich durch die Rechnung.

Die Aktionswoche soll sobald wie möglich nachgeholt werden. Unter anderem soll es wieder eine gemeinsame Ausstellung im Kreishaus geben, an Schulen sollen Nistkästen gebaut werden oder die Schüler sollen mit dem Rad zur Schule kommen. „Wir hoffen, dass wir das im nächsten Jahr machen können.“